



Presseaussendung der NÖ Umweltverbände vom 31.01.2020

NÖ Landtagsbeschluss zu Abfallwirtschaft: Kurs halten und erfolgreichen Weg fortsetzen

St. Pölten (31.01.2020) – Anlässlich des gestrig einstimmigen Beschlusses des NÖ Landtags zu einem Maßnahmenpaket für die NÖ Abfallwirtschaft zeigen sich Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“ und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf erfreut: „Die Zusammenarbeit zwischen den Umweltverbänden, dem Land Niederösterreich und unserer Bevölkerung ist ein Erfolgsmodell. Abfallvermeidung und Umwelt schützen, den Abfall als Wertstoff sinnvoll nutzen und die kommunale Abfallwirtschaft modern zu gestalten sind unsere tragenden Pfeiler. Mit dem einstimmigen Beschluss des NÖ Landtags zu einem Maßnahmenpaket sehen wir uns in unserem Auftrag bestärkt und werden die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen. Unser Motto auf diesem Weg bleibt wichtiger denn je: Die besten Abfälle sind jene, die erst gar nicht entstehen“, so Kasser und Pernkopf unisono.

Ausbau Infoangebot zur Vermeidung von Einwegplastik

„Wir sammeln in unserem Bundesland beispielsweise jährlich rund 29.000 Tonnen Plastik aus Verpackungen, das sind 17 kg pro Niederösterreicherin und Niederösterreicher. Mit unserem Infoschwerpunkt um NÖ plastikfit zu machen und anderen Maßnahmen, haben wir die Themen aus der Bevölkerung bereits aufgegriffen. Über www.plastikfit.at sind zahlreiche Infos verfügbar. Wir begrüßen daher, dass es zu einem weiteren Ausbau des Infoangebots kommen soll,“ sagen Pernkopf und Kasser. Ab 2021 ist zudem bundesweit vorgesehen, dass Einwegbesteck, Geschirr, Strohhalme, Wattestäbchen und Luftballonstäbe aus Plastik vollständig aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt werden müssen. Lebensmittelbehälter und Getränkebecher aus aufgeschäumten Kunststoffen (Polystyrol), wie sie öfters beim sogenannten To-Go-Kauf (der klassische Einweg-Cafebecher) benutzt werden, werden verboten. Auch Abfällen von Tabakerzeugnissen wie Filter von Zigarettenstummeln, Feuchttüchern oder leichte Kunststoff-Tragetaschen tritt man entgegen.

Sauberhafte Feste und Geschirrmobile: Bisher 17 Millionen Plastikbecher eingespart

Um Plastikabfall zu reduzieren und die Umwelt zu schonen, wurden schon im letzten Jahr die ‚Sauberhaften FESTE‘, Niederösterreichs Programm für Veranstaltungen zur Abfallvermeidung und für mehr Umwelt- und Klimaschutz, weiterentwickelt. Diese werden hinkünftig noch flächendeckender beworben und weiter ausgebaut, um Abfall bei Festen zu vermeiden und zu reduzieren. Durch den Einsatz von Mehrweggeschirr und der ordentlichen Trennung aller Abfälle bei den Sauberhaften FESTEN lassen sich die Rest-



Abfallmengen um bis zum Achtzigfachen reduzieren. Pernkopf erklärt: „Durch die mehrfache Verwendung und Recyclingfähigkeit von Mehrwegbechern beispielsweise, werden Ressourcen geschont und das Müllaufkommen reduziert. Durch ihr geringes Gewicht sind sie leicht zu transportieren das Material ist bruchstabil und sorgt für mehr Sicherheit durch ein geringeres Verletzungsrisiko. Hochwertiger Kunststoff kommt ohne Weichmacher aus und ist gesundheitlich unbedenklich.“ Bisher wurden 17 Millionen Plastikbecher eingespart und 80.000 umweltfreundliche Kuchenboxen bei den Sauberhaften Festen verteilt. Derzeit erhalten Gemeinden 10% Rabatt beim Kauf von Mehrwegbechern über das Nachhaltige Beschaffungsservice NÖ. Kasser ergänzt: „2018 wurden 500 Sauberhafte Feste veranstaltet, im letzten Jahr waren bereits 574 Feste sauberhaft. Auf diesen Erfolgen aufbauend, wollen wir auch die Anzahl an Geschirrmobilen und Geschirrspülern erhöhen.“

Pernkopf und Kasser enden: „Um Rohstoffe einzusparen und Kreislaufwirtschaft zu leben, sind die Themen Wiederverwendung und Reparatur ebenso von Bedeutung. Wir begrüßen daher die Diskussionen, die für diese Bereiche geführt werden sollen.“

Der vom NÖ Landtageinstimmig beschlossene Antrag zur NÖ Abfallwirtschaft:
<https://noe-landtag.gv.at/fileadmin/gegenstaende/19/08/805-1/805-1AA.pdf>

Über die NÖ Umweltverbände

Der Verein „Die Niederösterreichischen Umweltverbände“ ist der freiwillige Zusammenschluss der NÖ Umweltverbände, Städte, Statutarstädte und dem Land Niederösterreich auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft. Er wurde 1993 als "Niederösterreichischer Abfallwirtschaftsverein" gegründet. Von den 573 niederösterreichischen Gemeinden sind 559 vertreten. (Schluss)

Rückfragehinweis:

die NÖ Umweltverbände

Mag. Florian Beer, CAS

Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 02742 / 23 00 60-206

florian.beer@umweltverbaende.at